

17.1

# REDACTION DES „PHÖNIX“

Blätter für facultative Feuerbestattung und verwandte Gebiete.

Organ des Verbandes der Vereine deutscher Sprache



des Bestattungswesens und facultative Feuerbestattung

Wien, VII/2, Siebensterngasse 16a.



Wien, den 11. Juli 1891

Exzellenz Herr!

Gebühren des VII. Verbandstages, welche  
 Sie mir als Dank für die Ausgabe des  
 Jahrbuches und die Besorgung der  
 Redaction des Phönix in  
 Hamburg erhalten, auch die Ausgabe gegen  
 die Redaction des Phönix in  
 Wien zu lassen. Sie sind dabei von der  
 Redaction des Phönix in  
 Wien, Verlagsleiter, Verleger und  
 der Geschäftsleitung gegenwärtig  
 dank zu bringen. Eine Ausgabe gegen  
 die Redaction des Phönix in  
 Wien, Verlagsleiter, Verleger und  
 der Geschäftsleitung gegenwärtig



vonse selig Pater, Franz Geys, Johann Lingg,  
 Caeneri; G. Hövel, etc., haben uns bereits eine  
 Mittheilung gemacht, die wir sehr dankbar  
 hin erhalten, sie zu lesen, die wir  
 die vorerwähnte Sache zu wissen, sind  
 sehr, dass sie die Angelegenheit mit der  
 Einweisung in die Anstalt zu  
 diesem Zweck, die wir uns  
 (wegen der, im Gedicht über uns ein  
 kühneres Wort in Prosa über die  
 zu geben, und dass wir die  
 fastigen Prosa zu lesen, die  
 sehr glänzend sein sollte, die wir  
 für den Fall, dass die Sache  
 wird, trotz der verschiedenen  
 Schwierigkeiten, die wir  
 überwinden, und die wir  
 das ist, was wir sehr  
 persönlich sein, und die wir

Dankbarkeit bezeugt, was wir  
 ist, sie in der Sache zu  
 kann uns zu finden. In  
 in der Sache die  
 vorerwähnte Sache.

Und dass die Sache  
 geschehen

gegeben  
 die Prosa.

Dr. M. Gelfy